

Einen wesentlichen Einflug auf diese Entwicklung hatte die Anwendung neuer, effektiverer Formen der Arbeitsteilung und Kooperation. Auf der Grundlage von Beschlüssen des gemeinsamen Ausschusses für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit wurden zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik bisher mehr als 40 Verträge über die Kooperation und Spezialisierung zwischen Industriezweigleitungen, Kombinat und Augenhandelsbetrieben beider Länder abgeschlossen.

Beide Seiten stimmen darin überein, daß die Beschlüsse der XXIII. und der XXIV. Tagung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe zur Schaffung eines grundlegenden Programms für die sozialistische ökonomische Integration der Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe Ausgangsbasis für die Vertiefung und Weiterentwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der DDR und der CSSR sind. Sie schätzen ein, daß durch die Tätigkeit der Staats- und Wirtschaftsorgane beider Länder Schritte für die Realisierung der Hauptaufgaben zur Erreichung einer neuen Qualität in der gegenseitigen Zusammenarbeit eingeleitet wurden, die auf dem Treffen der Ersten Sekretäre beider Bruderparteien im März dieses Jahres festgelegt wurden.

Beide Delegationen werten die zwischen den zentralen Planungsorganen bei der Koordinierung der Perspektivpläne für den Zeitraum 1971 bis 1975 erzielten Vereinbarungen positiv. Sie schaffen wichtige Voraussetzungen für die planmäßige Vertiefung der Forschungs- und Produktionskooperation zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik vor allem im Maschinenbau, in der Elektrotechnik/Elektronik, in der chemischen Industrie und in der Leichtindustrie.

Das abgestimmte Volumen des gegenseitigen Warenaustausches für den Zeitraum 1971 bis 1975 bedeutet eine Steigerung gegenüber dem realisierten Warenaustausch im Zeitraum 1966 bis 1970 um etwa 50 Prozent.

Beide Seiten kamen überein, die ökonomische Zusammenarbeit künftig noch effektiver zu gestalten, um die Wirtschaftskraft beider Länder und der sozialistischen Staatengemeinschaft zu erhöhen. Beide Staaten werden künftig noch zielstrebig ihre Kräfte und Mittel auf die Lösung strukturbestimmender Aufgaben und auf die Erarbeitung von Systemlösungen zur Erreichung von Pionier- und Spitzenleistungen konzentrieren.